

BLICKPUNKT CAMPUS SIEGEN

Prof. Dr. Ulrich Stache und seine Studierenden entwickeln für Unternehmen logistische Problemlösungen

Die richtige Menge am richtigen Ort

Brigitte Wambsganß

Siegen. Was ist Logistik? Prof. Dr.-Ing. Ulrich Stache packt die Erklärung für Laien in eine eingängige Regel: „Die richtige Menge zur richtigen Zeit an den richtigen Ort bringen – in der richtigen Qualität und zu den richtigen Kosten.“ Alles klar!

Selbstverständlich steckt dahinter eine Menge Know how. Prof. Stache, Leiter des Instituts für Systemtechnik, Logistik für Produktionsunternehmen im Fachbereich Maschinenbau der Uni Siegen, untersucht, optimiert und plant unter anderem den Ablauf von Arbeitsprozessen und den Einsatz modernster Förder- oder Kommunikationstechnologien in Industriebetrieben: „Alles wird zu einem Gesamtsystem zusammengefasst.“ Selbstverständlich gibt es im Bereich Logistik keine Allerweltsregeln: „Jeder Betrieb braucht eine individuelle Lösung.“ Sie wird im Institut nach den realistischen Bedingungen der Unternehmen maßgeschneidert. Davon haben bereits Welt-Unternehmen wie Daimler, Lufthansa, Audi oder Bosch profitiert.



Prof. Dr. Ulrich Stache (2.v.l.) und das Ejot-Team vor dem Plan des Lagers in Bad Laasphe. V.l. Dennis Tanyer, Svea Dreisbach und Ismet Sölen. Die Studierenden des Wirtschaftsingenieurwesens hoffen, dass einige Ergebnisse ihrer Studienarbeiten realisiert werden. Foto: Brigitte Wambsganß

Materialversorgung für VW in Shanghai

Ein neuer Auftrag winkt von VW. Prof. Stache: „Das Chinageschäft von VW boomt. Die Autos werden in Shanghai zusammengebaut. Dazu braucht man eine optimale Materialversorgung – die Teile kommen aber aus vielen VW-Werken in aller Welt“, schildert der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaftler das Problem, das eventuell ein Diplomand seiner Arbeitsgruppe lösen soll. Erfolgreich wurde bereits ein Auftrag der Lufthansa erledigt. Ein Sieger Diplomat hat ein System entwickelt, das es auch den kleineren Tochterfirmen des Luftfahrt-Konzerns ermöglicht, gemeinsam und dadurch kostengünstig Ersatzteile zu beschaffen: „Der Mann hat jetzt einen Job bei Lufthansa-Technik“. Auch aus der regionalen Industrie kommen Forschungsaufträge – unter anderem von Mubea, Kirchhoff, Siegenia Aubi und der Krom-

bacher Brauerei.

Prof. Stache macht seine Studierenden nicht nur fit in Theorie. „Die „Praxisprojekte liegen mir am besonders am Herzen.“ Rund 100 externe Projekte hat er in den letzten fünf Jahren vergeben – an Studierende, die in den Betrieben Material für ihre Studien-, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten sammeln können: „Dabei handelt es sich um konkrete Projekte unter realen Bedingungen – es gibt hier keine Lehrbuchlösungen.“

Svea Dreisbach, Ismet Sölen und Dennis Tanyer, alle drei Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens, haben für ihre Studienarbeiten einige Wochen in einem großen Lager der Firma Ejot in Bad Laasphe Daten gesammelt. Sie haben Interviews mit Beschäftigten geführt, Fragebögen verteilt und ausgewertet. Svea Dreisbach hat zudem jede Ecke fotografisch dokumentiert – das Hochregallager, den Verpack- und den Warenausgangsbereich sowie natürlich die Fördertechnik.

„Sie suchten Schwachstellen im Arbeitsablauf und prüften, wo neueste Techniken eingesetzt werden können – zum Beispiel eine Sprachsteuerung“, erklärt Prof. Stache. Damit bekomme der Kommissionierer, der aus einer Vielzahl von im Hochregallager vorräufigen Artikeln die jeweils vom Kunden bestellte Menge herausholen muss, per Kopfhörer alle Informationen.

Praxis war eine Umstellung

Den Studierenden hat die Praxisarbeit Spaß gemacht. „An der Uni haben wir vorher nur Theorie gehabt – das war schon eine Umstellung“, meint Ismet Sölen. Svea Dreisbach fand es positiv, „dass wir uns selbst organisieren mussten“. Und Dennis Tanyer hat gefallen, „dass man in der Praxis gleich sieht, ob man etwas richtig gemacht hat.“ Der Professor freut sich, wenn seine Studierenden Erfolg haben: „Mich macht das auch schlauer.“



Im Hochregallager der Ejot-Halle liegen tausende von Schrauben unterschiedlicher Art. Foto: Svea Dreisbach